

Zu den Lesetexten

Die Lesetexte folgen keiner Progression, sodass sie passend zum jeweiligen Unterrichtsschwerpunkt und entsprechend den Lernvoraussetzungen in der Klasse ausgewählt werden können.

Die mit einem Stern ★ gekennzeichneten Texte sind sprachlich bzw. inhaltlich etwas schwerer.

Das selbstständige Lesen und Verstehen der Texte wird durch die Erschließungsfragen im Anschluss an jeden Text gefördert und überprüft.

Ob vorlesen, laut lesen, leise lesen oder lesen in verteilten Rollen – die Texte im Lesebuch regen dazu an, in möglichst vielen Facetten zu lesen. Vor allem die Texte mit jahreszeitlichem Bezug im Kapitel „Gedichte und Feste im Jahreskreis“ bieten sich auch zum Vorlesen in der Klasse an.

Ferienende und Schulbeginn

6

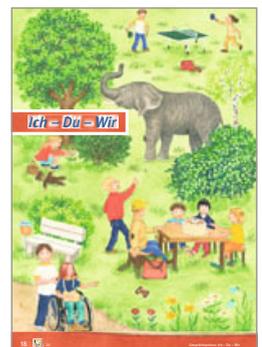
Kartengrüße aus den Ferien	7
Kartengrüße aus Europa	8
Allein mit der Bahn	10
Das beste Fundstück	12
★ Jule und der Wunderstein	14
Lesetraining	16
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	17



Ich – Du – Wir

18

Ich bin ich	19
Drei Ameisen und der Elefant	20
Nina und das Gänseblümchen	21
★ Meine Füße sind der Rollstuhl	22
Lesetraining	25
Kai will nicht zum Kaufmann gehen	26
★ Die Geschichte vom Schmetterling	28
★ Wie Franz das Piepsen besiegte	30
Lesetraining	33
Die Torte	34
★ Maren	37
Murat ist nicht doof	38
Lesetraining	41
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	42



Erlebt – geträumt – erfunden

43

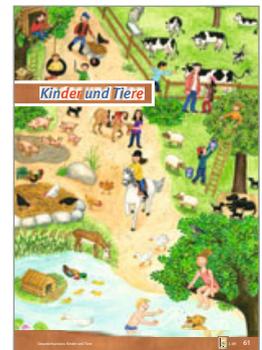
Mio bei den Prärieindianern	44
Lesetraining	48
★ Kapitän Kralle	49
Lesetraining	53
Ebbe und Flut	54
Flucht im Dschungel	56
Der Computer-Arbeitsplatz	58
Ohne Worte	59
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	60



Kinder und Tiere

61

Ein Welpe kommt ins Haus	62
Lesetraining	65
Der Kuckuck – ein seltsamer Vogel	66
Endlich Reitstunden!	70
Lesetraining	73
★ Pferde helfen Menschen	74
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	76



Die Welt um uns

77

Wie die Bohnen wachsen	78
Die Wiese, ein kleiner Dschungel	80
★ Was ist eine Wiese?	82
Der Löwenzahn hat viele Namen	84
★ Gemüseball	86
Mit dem Förster im Wald	88
★ Die Rote Waldameise	90
Lesetraining	91
★ Der Traum vom Fliegen	92
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	94



Märchenhafte Welten

95

Der gestiefelte Kater	96
★ Frau Holle	104
Lesetraining	110
★ Joshi, der Steinmetz	111
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	115



Kinder der Welt – ein Projekt

116

Ein Kind aus Indien erzählt	117
★ Hunger und Armut in Indien heute	120
Kinder aus Deutschland erzählen	122
Lesetraining	124
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	125



Rund um Bücher und Medien

126

Nils Holgerssons wunderbare Reise	127
Lesetraining	135
Wir erstellen ein Hörbuch	136
Filmtiere für Nils Holgersson	138
Worüber der Franz unzufrieden ist	140
Steckbrief Christine Nöstlinger	143
Besuch in der Stadtbücherei	144
Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen	148



Wenn ein Löwe in die Schule geht 150
 Der Herbst steht auf der Leiter 152
 Der Wind vor dem Richter 154
 Bruder Jakob 156
 Nikolauslegende 157
 Nikolausgedicht 158
 Der Adventskalender 159
 Wer kommt zur Weihnachtszeit? 160
 Die Zwölf mit der Post 162
 Winterbild 165
 Frühling 166
 Ostern 168
 Zum Muttertag 170
 Sommer 172



Lesetipps 1 bis 11 174
 In ein Lerntagebuch schreiben 185
 Stichwörter schreiben 186
 Ein Buch vorstellen 187
 Mit Texten kreativ umgehen 188
 Texte nachspielen 189
 Mit verteilten Rollen lesen 190
 Mit einem Partner lesen 191
 Sachwörter-Lexikon 192
 Quellen- und Illustratorenverzeichnis 194



Allein mit der Bahn

- 1 Linus und seine Mama leben in Berlin.
Papa und Mama sind geschieden.
Bald darf Linus seinen Papa
5 allein in München besuchen.



- Am Samstag geht es los.
Am Morgen fahren Linus
und seine Mama zum Bahnhof.
Mama trägt den Koffer in den Zug.
10 Sie sagt: „Schlafe nicht ein.
Steige erst in München aus.“
Linus sagt:
„Ja, ja ... mach ich schon!“

- Da hören Linus und Mama
15 den Lautsprecher:
„Bitte in den ICE
nach München einsteigen!“
Mama steigt aus.
Der Zug fährt los.



20 **Linus** winkt seiner **Mama**.

Jetzt ist er **allein**, ganz **allein**.

Er ist **unsicher**. Wird er **alles richtig machen**?

Linus denkt: „**Schade**, **Mama** fährt nicht mit.“

Warum machen wir nicht **alle zusammen Ferien**?“

25 **Linus** schaut aus dem **Fenster**.

Er denkt an **Papa**:

„Das wird **bestimmt lustig**
in **München**.“

Wir **werden viel machen**.“



Fahrplan Berlin – München

Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Berlin Hbf (tief)	Sa, 19.04.	ab 08:40	2
Halle (Saale) Hbf		ab 10:00	3
München Hbf	Sa, 19.04.	an 14:47	22

1. **Warum** fährt **Linus allein** nach **München**?

2. **Linus** ist **allein** im Zug. Wie fühlt er sich?



3. Hast du dich schon **einmal** wie **Linus gefühlt**? **Erzähle**.

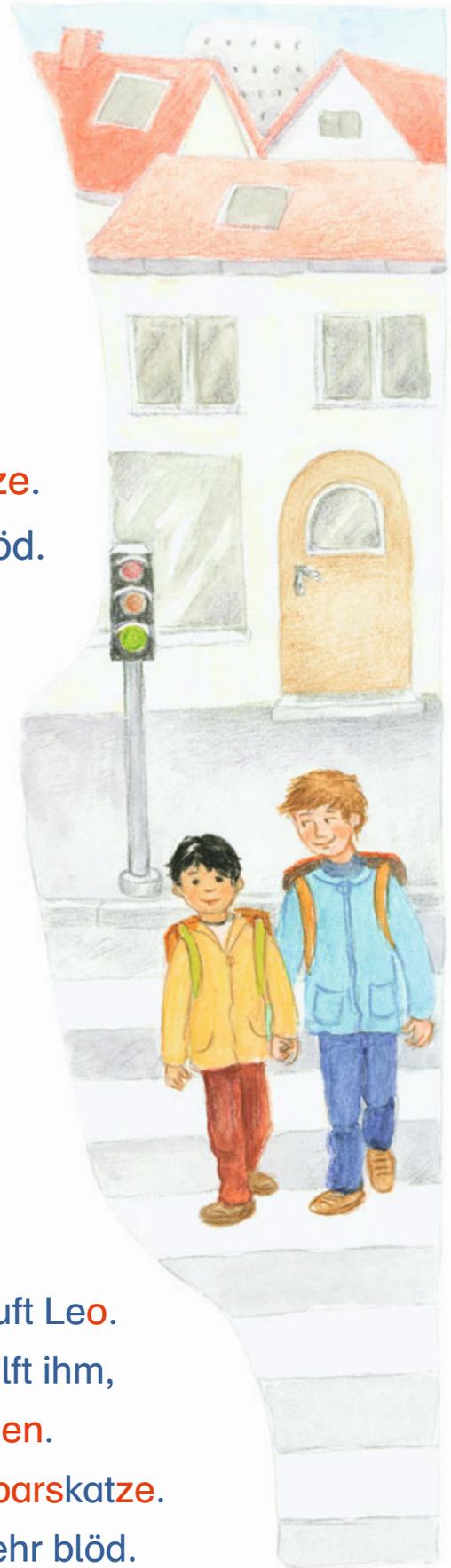
4. Lies den **Fahrplan**. Wann kommt **Linus** in **München** an?

• Zu Fuß zur Schule

- 1 Leo ist sauer. Mama kann ihn heute nicht zur Schule fahren.
Also gut. Leo geht allein zu Fuß.
Auf dem Spielplatz schaukelt er kurz.
- 5 An der Ampel trifft er einen Jungen.
Leo geht mit ihm über die Straße.
Vor der Bäckerei streichelt er eine Katze.
Leo findet es zu Fuß gar nicht mehr blöd.

•• Zu Fuß zur Schule

- 1 Leo ist sauer. Mama kann ihn heute nicht mit dem Auto zur Schule fahren.
Er muss zu Fuß gehen. Allein.
Also gut. Leo macht sich auf den Weg.
- 5 Auf dem Spielplatz schaukelt er kurz.
Dann geht er weiter zur Kreuzung.
Ein Junge aus der ersten Klasse steht an der Ampel und will über die Straße.
„Stopp! Erst, wenn die Ampel grün ist“, ruft Leo.
- 10 Er nimmt den Jungen an die Hand und hilft ihm, auf die andere Seite der Straße zu kommen.
Vor der Bäckerei streichelt Leo die Nachbarskatze.
Jetzt findet Leo den Fußweg gar nicht mehr blöd.



Drei Ameisen und der Elefant

1. Drei Ameisen wollten einen Elefanten erforschen. Sie hatten Streit darüber, was ein Elefant ist. Sie redeten und konnten sich nicht einigen.

Ein Elefant ist
eine dunkle, feuchte Höhle.
Es weht immer ein Wind.

Ein Elefant ist
eine riesige,
hohe Säule.

Ein Elefant ist
eine sehr große Kugel.

1. Was erforschen die Ameisen?
2. Warum streiten sich die Ameisen?
3. Spielt den Text mit Stabfiguren. → Seite 189



Ebbe und Flut

- 1 Jeder an der Nordsee kennt das:
Man geht zum Strand
und möchte schwimmen.
Aber das Wasser ist nicht mehr da.
- 5 Vorher lagen die Boote noch im Wasser.



Jetzt ist nur noch feuchter Boden zu sehen.
Das nennt man Watt.



Am Tag gibt es zweimal Ebbe und Flut.
Ebbe und Flut haben mit dem Mond zu tun.

- 10 Bei **Ebbe** zieht sich das Meer zurück.
Jetzt ist der Meeresboden zu sehen.



Bei **Flut** steigt das Wasser wieder an.
Nach sechs Stunden ist das Meer zurück.
Deshalb muss man im Watt gut aufpassen.

1. Schreibe Fragen zum Text auf: , ...?



2. Tauscht die Fragen aus und beantwortet sie.

Annes Traum

1 Anne war elf Jahre alt.
Sie hatte nur einen Wunsch: ein Pony.

2 Sie würde gerne mit dem Pony
3 allein über Felder
5 und Wiesen reiten.
Und sie würde es
gut füttern und pflegen.



Die Eltern konnten ihr leider kein Pony kaufen.

Aber Anne hatte Glück.

10 Nicht weit weg gab es einen Ponyhof.
Dorthin fuhr Anne oft mit dem Fahrrad.

Auf dem Ponyhof

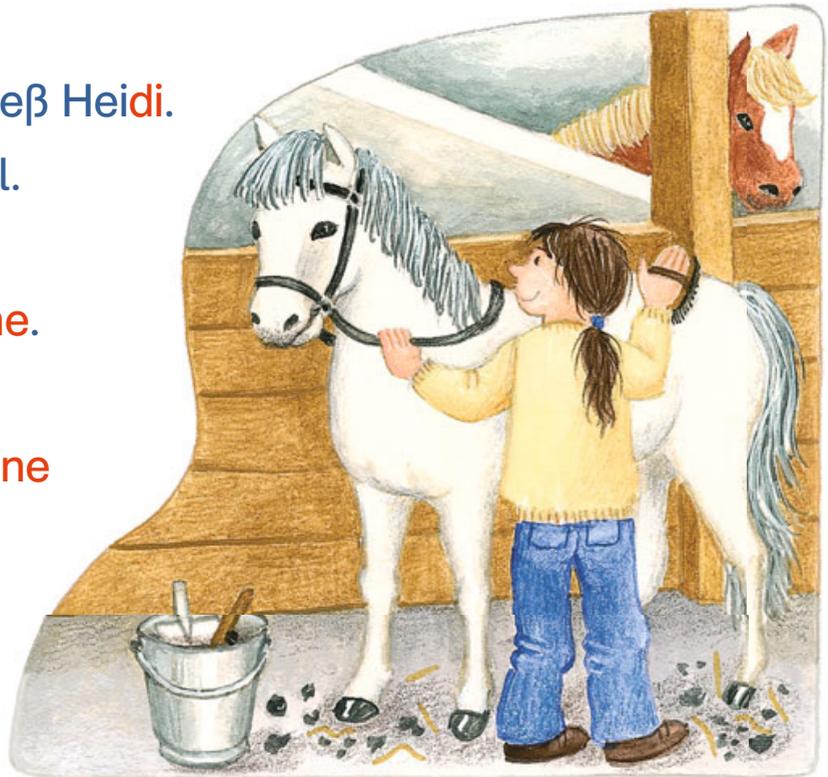
Annes Lieblingspony hieß Heidi.

Es hatte ein weißes Fell.

Anne pflegte Heidi gerne.

15 Mit dem Pferdekamm
kämmte sie Heidis Mähne
und Schweif.

Sie kratzte auch
die Hufe aus.



Annes erster Ausritt

20 Eines Tages war es so weit:

Anne durfte allein ausreiten.

Heidi kannte den Weg.

Sie ging ganz ruhig.

Anne wollte heute mal

25 zum See reiten.

Doch das Pony

ging stur

zum Ponyhof

zurück.



Annes Reitstunden

30 Als Anne ihre Mutter sah,
rief sie: „Ich muss reiten lernen!
Ich will dem Pony sagen können,
was es tun soll!“
Anne bekam Reitstunden.

Galopp finde ich
am besten.

35 Endlich konnte Anne
mit Heidi ausreiten.
Das Pony machte,
was Anne wollte.

40 So hatte Anne
es sich immer
gewünscht.



1. Anne wünscht sich ein Pony.

Was wünschst du dir? Male ein Bild.



2. Wie pflegt Anne das Pony Heidi? Lies Seite 71.



3. Warum will Anne reiten lernen? Lies Seite 72.



4. Was hilft dir, den Text besser zu verstehen?

5. Kennst du ein Buch über Ponys? Stelle es vor.

Endlich Reitstunden

Fell
Traum
Glück
Wunsch
Schweif

Pony
reiten
pflegen
füttern
Fahrrad

Ponyhof
ausreiten
Reitstunden
Pferdekamm
Lieblingspony

1. Lies die Wörter, so schnell du kannst.



1

Anne wollte mit dem Pony ...

aber das Pony ging zum Ponyhof zurück.

A



2

Anne pflegte Heidis Fell ...

allein über Wiesen und Felder reiten.

B



3

Anne wollte zum See reiten ...,

mit einer Bürste.

C



2. Was gehört zusammen? Lies mit einem Partner. Einer liest den ersten Teil. Der andere sucht den zweiten Teil.

Märchenquiz

① Kikeriki, kikeriki,
unsere Goldmarie ist wieder hie!



② Knusper, knusper, knäuschen,
wer knuspert an meinem Häuschen?



③ Der Kater will Rebhühner
für den König fangen.



④ Großmutter, warum hast du
so große Ohren?



Zaubersprüche

Hasenfuß und Hühneri,
Zaubergeister,
fliegt herbei!

Schlangenei und Krötenreck,
was hier war,
das ist jetzt weg!

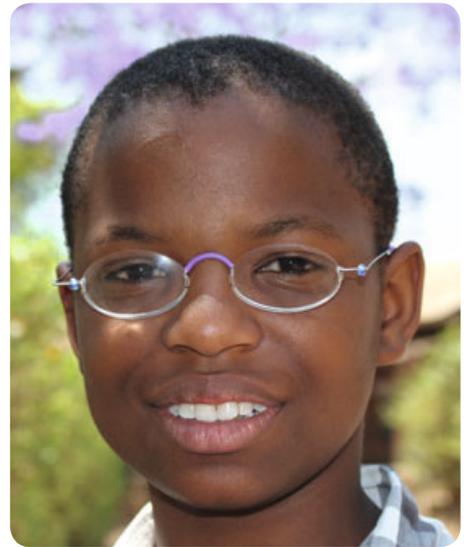


1. Märchenquiz: Was passt zusammen?

2. Lies die Zaubersprüche schnell und ohne Fehler.

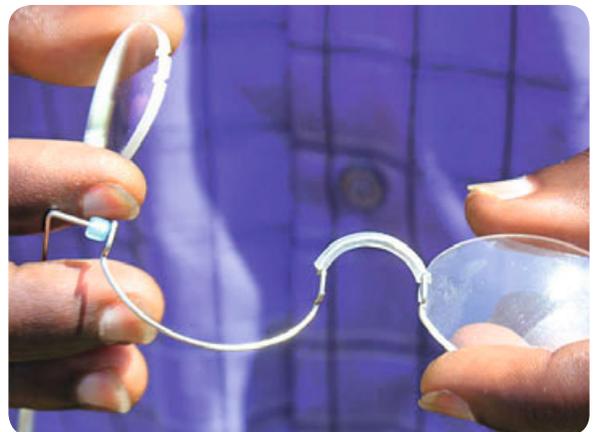
• Die „Ein-Dollar-Brille“

- 1 In armen Ländern sind Brillen oft teuer. Lehrer Martin Aufmuth wollte helfen. Er hat die „Ein-Dollar-Brille“ erfunden. Die Brille ist einfach herzustellen.
- 5 Die Brillenteile kosten nur einen Dollar. Das ist weniger als ein Euro. Nun können sich endlich auch arme Menschen eine Brille kaufen!



•• Die „Ein-Dollar-Brille“

- 1 Auch Menschen in armen Ländern brauchen Brillen. Eine Sehhilfe ist für sie aber oft zu teuer. Ohne Brille ist es für sie schwer, zu lernen und zu arbeiten. Lehrer Martin Aufmuth wollte den Menschen helfen.
- 5 Er hat eine ganz besondere Brille erfunden, die „Ein-Dollar-Brille“. Sie ist einfach herzustellen. Die Kosten für das Material der Brille liegen bei einem Dollar.
- 10 Das ist weniger als ein Euro. Jetzt können sich endlich auch arme Menschen eine Brille leisten! Darüber sind sie sehr glücklich.



Besuch in der Stadtbücherei

- 1 Die Lehrerin Frau Klein sagte:
„Am Donnerstag lernen wir die Bücherei kennen.
Jeder darf sich dort ein Buch ausleihen.“
Die Kinder der Klasse 2b freuten sich.

Zu Bücherei kann man
auch Bibliothek sagen.
Das ist ein schweres Wort.
Sprecht mir nach.
Bi bli o thek.



- 5 Frau Klein schrieb das Wort
auch an die Tafel –
mit einem h nach dem t.



Am Donnerstag war die Klasse in der Bücherei.

Die Bibliothekarin Frau Schulze begrüßte sie.

10 Viele Kinder wollten gleich etwas sagen.

Meine Oma holt
immer Hörbücher.



Meine Mutter leiht sich gerne
Romane aus.

Frau Schulze zeigte auf die Schilder über den Regalen:

Technik

Romane A bis D

Sport

Garten

„Alle Bücher sind nach Themen geordnet.

Es gibt auch Regale mit Kinderbüchern.“

15 Die Schüler gingen mit Frau Schulze zu den Kinderbüchern. Viele Regale waren nach dem Alter geordnet.

20

ab 6 Jahren

ab 8 Jahren

ab 10 Jahren



Frau Schulze zeigte auf die Rücken der Bücher.

25 Die Bücher zu einem Thema sind von A bis Z geordnet – nach dem Nachnamen des Autors.



Auf jedem Buch klebt ein Streifen. ‚Lin‘ steht für Lindgren.



1. Wie kannst du zu einer Bücherei noch sagen?
2. Wie sind die Bücher in der Bücherei geordnet?
3. Gehst du in die Bücherei deiner Stadt?
Was findest du gut? Was gefällt dir nicht so gut?

Warum ist die Stadtbücherei heute eine Mediathek?



Hier findest du Geschichten für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Die Sachbücher weiter hinten sind nach Themen geordnet.

Du kannst auch Hörbücher und Filme ausleihen.



Wir haben auch Brettspiele und Spiele für den Computer.

1. Warum ist eine Bücherei heute eine Mediathek?
2. Plant mit der Klasse einen Besuch in der Bücherei.
3. Buch, Hörbuch, Film – was hast du dir ausgeliehen?
4. Wie heißt dein Lieblingsbuch? Stelle es vor.



Lesetipp 1 – Genau lesen

Lass dir beim Lesen Zeit.

Überlege nach jedem Satz, worum es geht.

Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst.

Du kannst in einem Wörterbuch nachschlagen.

Auch das Internet hilft dir weiter.

Beispiel: „Allein mit der Bahn“, Seite 10/11:

Allein mit der Bahn

- 1 Linus und seine Mama leben in Berlin.
- Papa und Mama sind geschieden.
- Bald darf Linus seinen Papa
- 5 allein in München besuchen.

...hen.
...den viel machen.“

Fahrplan Berlin – München

Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Berlin Hbf (tief)	Sa, 19.04.	ab 08:40	2
Halle (Saale) Hbf		ab 10:00	3
München Hbf	Sa, 19.04.	an 14:47	22

Überlege erst, was im Text steht.

Finde dann die Stelle im Text.

- **Wo leben Linus und seine Mama?**

Linus und seine Mama leben in Berlin. (Zeile 1/2)

- **Wo lebt Papa?**

Bald darf Linus seinen Papa allein in München besuchen. (Zeile 4/5)



Was ist ein ICE?



Lesetipp 2 – Überschrift und Bilder beachten

Vor dem Lesen: Lies die Überschrift.

Schau dir die Bilder an.

Sie verraten dir viel über die Geschichte.

Beispiel: „Meine Füße sind der Rollstuhl“, Seite 22–24:

- Die Überschrift verrät dir:
Margit kann nicht gehen. Sie hat einen Rollstuhl.
- Die Bilder zeigen:



Werkstatt: Stichwörter schreiben

Wenn du **einen** Text **nacherzählen** willst,
helfen dir **wichtige Wörter** als **Stichwörter**.

- Lies die **Überschrift** und den Text.
- **Überlege**, **worum** es im Text geht.
- **Welche Wörter helfen** dir, den Text zu **verstehen**?
Schreibe diese Wörter auf **einen Zettel**.
Du kannst auch ein **Plakat gestalten**.
- **Nutze** die **Stichwörter** für **deinen Vortrag**.

Beispiel: **Allein** mit der Bahn, Seite 10/11

Allein mit der Bahn

1 Linus und seine **Mama**
leben in Berlin.
Papa und Mama sind **geschieden**.
Bald darf **Linus** seinen **Papa**
5 **allein in München besuchen**.



Am **Samstag** geht es los.
Am **Morgen** fahren **Linus**
und seine **Mama** zum **Bahnhof**.
Mama trägt den **Koffer** in den Zug.

10 Sie sagt: „**Schlafe** nicht ein.
Steige erst in **München** aus.“
Linus sagt:
„Ja, ja ... mach ich schon!“



Da **hören** **Linus** und **Mama**
den **Lautsprecher**:
15 „**Bitte** in den ICE
nach **München** **einsteigen!**“
Mama steigt aus.
Der Zug fährt los.

10  S. 10/11 Vor dem Lesen -> Leselipp 1, S. 174

Allein mit der Bahn

- **Papa** und **Mama**
geschieden
- **Linus** darf **Papa** **allein**
in **München** **besuchen**.
- **am Bahnhof**
- ...

Bitte **markiere** nichts im **Lesebuch**.

Werkstatt: Ein Buch vorstellen

Welches Buch findest du besonders gut?

Stelle es in der Klasse vor.

Schreibe Stichwörter zu deinem Buch.

- Wie heißt das Buch?
- Wer hat das Buch geschrieben?
- Worum geht es in dem Buch?
- Wer kommt in dem Buch vor?
- Warum hat dir das Buch gut gefallen?

Welche Stelle im Buch findest du toll?

Lies sie den anderen Kindern vor.

Lesekiste

Du kannst zu deinem Buch auch eine Lesekiste aus einem Schuhkarton basteln.

So geht es:

- Schreibe auf den Deckel, wie dein Buch heißt und wer es geschrieben hat.
- Klebe Bilder und Fotos auf.
- Lege Dinge in den Karton, die zur Geschichte passen.



Werkstatt: Texte nachspielen

Ihr könnt Texte auch wie im Theater nachspielen, zum Beispiel mit Stabfiguren.

Beispiel: „Drei Ameisen und der Elefant“, Seite 20

1. Lest zuerst den Text.
2. Überlegt gemeinsam:
 - Wer kommt im Text vor?
 - Was sagt der Erzähler?
 - Wie sieht die Bühne aus?
 - Was können wir basteln?

Drei Ameisen
wollten einen Elefanten
erforschen.



3. Übt gemeinsam.
 - Wer muss wann etwas sagen?
 - Wie spielt ihr mit den Stabfiguren?
4. Spielt den anderen die Geschichte vor.